



KOMPAKT



Buchhändlerin Sonja Vieth mit zwei der Engel-Bilder. FOTO: W. BECKER

Hildegard Scheffer mit Aktion für Frauenhaus

Arnsberg. Die Arnsberger Künstlerin Hildegard Scheffer hat im ersten Lockdown an verschiedenen Orten in der Natur und in der Liebfrauenkirche Engelbilder gemalt. Sie sind in dieser herausfordernden Zeit entstanden - zum Schutz, als Begleiter, als Geschenk. Einige sind gerahmt und derzeit vor dem Hintergrund des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen in der Buchhandlung Sonja Vieth, Alter Markt, zu kaufen. Der Erlös soll an das Frauenhaus in Arnsberg gespendet werden und so ein Zeichen setzen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen.

kfd Liebfrauen lädt zum Wortgottesdienst

Arnsberg. Die Mitglieder der kfd Liebfrauen sind für kommenden Donnerstag, 3. Dezember, um 15 Uhr zu einem adventlichen Wortgottesdienst in der Liebfrauen-Kirche eingeladen. Unmittelbar n des Wortgottesdienst an schließen sich - ebenfalls in der Liebfrauen-Kirche - eine besinnliche Stunde mit Texten und Musik zum Advent sowie die Ehrungen einiger Jubilareinnen. Auf Grund der aktuell bestehenden Corona-Regeln wird jedoch um eine telefonische Anmeldung gebeten. Ebenso wie um rechtzeitiges Erscheinen. Wichtig auch: Die Kirche darf nicht beheizt werden.

Einfach nur in Frieden leben

Die aus Arnsberg stammende Kinderbuch-Autorin Verena Prym appelliert in ihrem neuesten Werk: Andersartigkeit kein Grund zur Ablehnung

Von Wolfgang Becker

Arnsberg. Die spannende Geschichte der kleinen Giraffe Rafu geht weiter: „Rafu – Eine neue Freundschaft“ heißt das zweite Buch über die außergewöhnliche Giraffe mit dem Looping im Hals, das die gebürtige Arnsbergerin Verena Prym zusammen mit ihrer Tochter Pauline Börger verfasst hat.

„Pro verkaufter Figur geht ein Euro an die Dorfgemeinschaft von Tabaka.“

Verena Prym, Autorin

Die Geschichte spielt im afrikanischen Buschland in der Nähe des Flusses Salim. Seit vielen Jahren leben hier auf dem sonnigen Kontinent Giraffen und Krokodile sowie Zebras, Warzenschweine und Gelbschnabeltokos friedlich zusammen. Das war nicht immer so, wie im ersten Band „Rafu – eine afrikanische Geschichte“ erzählt wird. Denn das gefräßige Krokodil Gutsor war immer auf Krawall und Jagd aus. Aus diesem Grund fürchteten die Giraffen den täglichen Gang zum Fluss.

Der erste „Rafu“-Band holt beim „Purple Dragonfly Award 2020“ die Silbermedaille

- Verena Prym ist nach vielen Lebensstationen in Südafrika, den Vereinigten Staaten, Österreich und München nun im benachbarten Soest beheimatet.
- Ihre Liebe zu Afrika entdeckte

sie, als sie als 17-Jährige nach Johannesburg ging.

- Mutter und Tochter (derzeit Studentin) möchten Geschichten erzählen, die Kinder berühren und Werte wie Akzeptanz und Toleranz

vermitteln.

- Ende April 2020 haben sie mit „Rafu - Eine afrikanische Geschichte“ die Silbermedaille beim „Purple Dragonfly Award 2020“ gewonnen.

Dann die überraschende Wende: Rafu und Gutsors Tochter Dada machten einen Deal mit dem „Chef-Krokodil“ - und die Tiere schlossen Freundschaft miteinander.

Im zweiten Buch - mit wunderschönen Illustrationen - währt die Freundschaft allerdings nicht lange: Sukuma, Sohn von Gutsor, dem Oberhaupt der Krokodile, will den Frieden brechen und wieder schmackhafte Giraffenbeine oder zarte Elefantenohren fressen. Gutsor ist gegen die Pläne seines Sohnes – zumindest zunächst.

Wunderschöne Illustrationen

Der kleine Elefant Remo, der wegen eines Knotens im Schwanz von den Spielkameraden gehänselt wird und vor ihnen flieht, verirrt sich dabei im Buschland. So kommt Remo an den Fluss Salim und trifft dort

auf Rafu, die kleine Giraffe mit dem Looping im Hals. Ob Knoten im Hals oder im Schwanz: Beide stellen fest, dass es vielleicht sogar etwas Besonderes ist, anders auszusehen. Am Fluss Salim haben sich die Krokodile unterdessen gegen den Frieden mit den Giraffen entschieden. Nicht nur Sukuma, auch sein Vater Gutsor ist mittlerweile feindselig gegenüber den Giraffen und Elefanten eingestellt. Da kommen Rafu und Remo ins Spiel. Wird es den beiden gelingen, den Krokodilen wieder ein Schnippchen zu schlagen? Man darf gespannt sein, wie die Geschichte ausgeht.

Passend zum Buch gibt es eine

Rafu-Figur aus Speckstein zu kaufen. Dieser so genannte Kisii-Speckstein wird vornehmlich im Bereich des kenianischen Dorfes Tabaka verarbeitet. Die Verpackung von „Rafu in der Box“ ist aus Bananenblättern gefertigt. „Und pro verkaufter Figur geht ein Euro an die Dorfgemeinschaft von Tabaka, die das Geld als Nothilfe im Dorf verwenden will,“ sagt Autorin Verena Prym.

„Rafu – Eine neue Freundschaft“ ist für Kinder ab 6 Jahren zum Vorlesen und ab 8 Jahren zum Selberlesen geeignet. Das Buch ist als Hard- und Softcover in deutscher und englischer Sprache erschienen (Hardcover 18,50 Euro/Softcover 13,60 Euro) und kann - ebenso wie die Rafu-Figur (12,90 Euro) - auf www.rafu.info bestellt werden.

Zudem ist das Buch bei GL-Moden oder in der Mayerschen Buchhandlung in Neheim erhältlich. Bei GL-Moden an der Apothekestraße gibt es zudem T-Shirts und Turnbeutel mit einem Aufdruck von der kleinen Giraffe und auch den Glücksbringer „Rafu in der Box“.

■ Weitere Informationen unter www.vprym.com sowie bei Instagram und Facebook unter [rafu_world](https://www.instagram.com/rafu_world).



Autorin Verena Prym hat nun gemeinsam mit ihrer Tochter den zweiten Band der Kinderbuch-Reihe „Rafu“ herausgebracht.

FOTO: WOLFGANG BECKER

Ermutung für jeden Tag des Advents

Gemeinde mit digitalem Kalender

Arnsberg. Zum ersten Mal bietet die Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg ihren Gemeindegliedern und allen Interessierten ab dem morgigen Dienstag, 1. Dezember, einen digitalen Adventskalender. Sylvia Wienecke, Mitarbeiterin in der Seniorenarbeit, und Nils Rohde, Jugendpresbyter und Betreuer der Gemeinde-Homepage, haben diesen Adventskalender entwickelt.

Hinter jedem Adventstürchen finden sich Animationen oder meditative Texte und Bilder, die auf das bevorstehende Weihnachten einstimmen sollen. Tag für Tag finden alle, die sich von diesem Kalender begleiten lassen, „24 Ermutigungen“ in einer von der Corona-Pandemie bestimmten Advents- und Weihnachtszeit.

„Wir sind froh, dass wir mit der Unterstützung dieser zwei Mitarbeiter etwas geschaffen haben, das nicht neu ist, aber mit der wir besonders die Gemeindeglieder ansprechen und erreichen können, die die Adventszeit verstärkt zuhause verbringen müssen,“ freut sich Pfarrerin Claudia Schäfer über diese Initiative.

■ Zu finden ist der digitale Adventskalender ab Dienstag auf der Internetseite der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg: www.Evangelisch-in-Arnsberg.de

kfd St. Pius bittet um Unterstützung

Arnsberg. Seit mehr als 30 Jahren unterstützt die kfd St. Pius mit dem Adventsbasar die Missionsarbeit der Schwestern in Peru. Doch angesichts steigender Infektionszahlen müsste man schweren Herzens den Basar in diesem Jahr ausfallen lassen, so kfd-Sprecherin Sabine Kleine. In Peru gibt es bereits 34.000 Corona-Tote, verglichen mit einer Gesamtbevölkerung von gut 30 Millionen eine erschreckend hohe Zahl. Auch die Missionsschwestern sind betroffen und können ihre Arbeit nur eingeschränkt verrichten. Deshalb sei es wichtig, die Arbeit des Ordens zu unterstützen.

■ Wer mit einer Geldspende helfen möchte, kann die Kontaktdaten bei der kfd St. Norbertus erfragen.

Anzeige

Wir sind für Sie da!

JEDERZEIT für Sie ERREICHBAR.

Burkhard Vrede
Verkaufsleitung
Tel.: 0 29 31 / 89 81 - 47
b.vrede@funkemedien.de

Jacek Dobrucki
Mediaberater
Tel.: 0 29 31/89 81 - 46
j.dobrucki@funkemedien.de

Franz Flinkerbusch
Mediaberater
Tel.: 0 29 31/89 81 - 19
f.flinkerbusch@funkemedien.de

Gabriele Michael
Mediaberaterin
Tel.: 0 29 31/89 81 - 43
g.michael@funkemedien.de

Heiko Mikol
Mediaberater
Tel.: 0 29 31 / 89 81 - 11
h.mikol@funkemedien.de

Ulrich Westermann
Mediaberater
Tel.: 0 29 31/89 81 - 18
u.westermann@funkemedien.de

Anna Hümmcke
Digital Consultant
Tel: 0 29 31 / 89 81 - 45
a.huemmecke@funkemedien.de

Ramona Niggemann
Mediaberaterin Radio
Tel: 0 29 31 / 89 8 1 - 49
ramona.niggemann@funkemedien.de

Wiebke Dalmann
Mediaberaterin Radio
Tel: 0 29 31 / 89 81 - 27
w.dalmann@funkemedien.de

Birgit Treichel
Mediaberaterin Sonderthemen
Tel.: 0 29 31 / 89 81 - 28
b.treichel@funkemedien.de

Claudia Hölscher
Verkaufsinendienst
Tel.: 0 29 31 / 89 81 - 15
c.hoelscher@funkemedien.de

Manuela Laubrunn
Verkaufsinendienst
Tel.: 0 29 31 / 89 81 - 12
m.laubrunn@funkemedien.de